

Egal, wie das Urteil ausfällt:

Josef F. kommt nie wieder raus

BERICHT IM GERICHTSTEIL

Mittwoch, 18. März 2009 / Nr. 17.558, € 1,-

Wien Krone

**Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG

www.krone.at

Wien 19, Muthgasse 2, ☎ 01/36 011-0
ABO-SERVICE: ☎ 05 7060-600

Riesenerfolg für die Ombudsfrau

Gleich zwei Minister haben ein offenes Ohr für Anliegen unserer Ombudsfrau Barbara Stöckl: Mitterlehner ändert die Elektrotechnik-Verordnung, Hundstorfer rührt beim AMS um (Blattinneres).

Schnee trübt den Frühlingsbeginn



Foto: AP/Winfried Rothermel

Die neue Dimension von Erholung
4**** Kurzentrum BAD VÖSLAU

3 NÄCHTE WOHLFÜHL-URLAUB
mit 3 wohltuenden Anwendungen



nur **€ 190,-**

inkl. Vollpension,
pro Person, kein EZ-Zuschlag!

Jetzt buchen! Tel 02252 90600 voeslau@kurzentrum.com

Anzeige

So gut haben die ersten Frühlingsboten bereits gerochen, jetzt werden die zarten Krokusse wohl wieder unter einer Schneedecke verschwinden. Denn ausgerechnet zu Frühlingsbeginn wird es erneut weiß im ganzen Land! Trübe Aussichten also auch für unsere treuen Vierbeiner ...

Die Sterne
stehen gut für
neues Wohnen.

[WOHNEN & INTERIEUR]

14.-22. März
MESSE WIEN

www.wohnen-interieur.at

Anzeige



Sechs Uhr Früh an der Westküste Australiens. Gabi Steindl genießt für ein paar Momente die Strahlen der vor kurzem aufgegangenen Sonne, atmet einige frische, kühle Brisen Meeresluft ein und setzt dann die ersten Fußspuren in den noch unberührten Sandstrand. Vor ihr der tiefblaue Indische Ozean. Am Wasser angekommen ist es dann vorbei mit der Gemütlichkeit. Die Wienerin schwingt sich auf ihr Kiteboard, startet den Lenkdrachen und macht sich auf die Suche nach den richtigen Wellen, über die sie mit einer Geschwindigkeit von bis zu unglaublichen 80 km/h surft. „Je höher die Wellen, desto lieber! Um echte ‚Monster‘ zu erwischen, braucht man aber

Fotos: ZVG



„Kitegabi“ lebt ihren Traum

Österreichs einziger Kitesurf-Profi Gabi Steindl fliegt ihrer Konkurrenz über alle Wellen davon

eine Menge Geduld“, erzählt „Kitegabi“. Die 33-Jährige ist keine notorische frühaufstehende Touristin auf der Suche nach schrägen Adrenalinkicks, sondern Österreichs einziger Profi in der sonst von Männern dominierten Kiteboard-Szene.

Mit 25 schmiss die Döblingerin, die sechs Sprachen nahezu perfekt spricht, ihre höchst erfolgreiche Karriere als Marketing-Managerin hin, um stattdessen auf den Weltmeeren auf „Wellenjagd“ zu gehen. „Meine Eltern konnten das erst überhaupt nicht nachvollziehen. Schließlich hatte ich ein Büro, eine Wohnung in Hong Kong und meine eigene Sekretärin. Aber als ich das erste Foto vom Kitesurfen gesehen habe, hat mich der ‚Virus‘ einfach gepackt.“ Inzwischen sind auch beide Elternteile stolz auf den un-

gewöhnlichen Lebensweg, den ihre Tochter eingeschlagen hat, die neben zahlreichen Siegen im Weltcup als einzige weibliche Teilnehmerin im Starterfeld von 25 Männern den ersten Platz beim prestigeträchtigen „Kiteival“ auf Mauritius holte.

Hinter dem Glanz der Reisen von Traumstrand zu Traumstrand steckt allerdings knochenharte Arbeit. „Die Leute sagen immer: ‚Wow, du hast Glück.‘ Das Risiko, das ich eingegangen bin, das Training, die ewige Suche nach Sponsoren und den ganzen Papierkram, den ich zu erledigen habe, sieht keiner.“ Aber beschweren will sie sich nicht: „Yeah! Ich bin stolz, dass ich Profi-Kitesurferin bin und meinen Traum leben kann.“

Georg Meng

INFOS: www.kitegabi.com



▲ Ihr Wohnzimmer sind die Wellen des Meeres. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 80 km/h zischt „Kitegabi“ Steindl (li.) als Österreichs einzige Profi-Kitesurferin über die „Monster“ der Ozeane. Gezogen wird die 33-jährige Wienerin dabei von ihrem Lenkdrachen ▼

